

DEUTSCHLAND

Die wichtigsten Pflanzen im grünen Einzelhandel

Nach Hochrechnungen und Schätzungen der ZMP, Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle, wurden für den deutschen Markt die jeweils wichtigsten zehn Pflanzen in den Marktsegmenten Schnittblumen, Beet- und Balkonpflanzen sowie blühende und grüne Zimmerpflanzen auf der Basis des Marktvolumens zu Einzelhandelspreisen für das Jahr 2008 zusammengestellt.

Dabei sind verschiedene Statistiken verglichen und zusammengeführt worden. In der Hitliste grüner Zimmerpflanzen gab es die größten Veränderungen. Bei den anderen Listen veränderte sich wenig.

Die Daten beziehen sich jeweils auf die gesamten Ausgaben auf Einzelhandelsebene. Es sind also sowohl die Käufe von privaten Verbrauchern als auch die Käufe von Firmen und öffentlicher Hand berücksichtigt worden. Die Marktvolumina der einzelnen Teilmärkte haben sich gegenüber 2007 nur wenig geändert.

Zimmerpalmen auf Platz 1 der grünen Zimmerpflanzen

Das Marktvolumen bei grünen Zimmerpflanzen sank 2008 nach ZMP-Berechnungen geringfügig um rund 10 auf etwa 520 Mio. €. Je Einwohner entspricht das Ausgaben für grüne Zimmerpflanzen in Höhe von mehr als 6 €.

Bei Grünpflanzen ist die Trennung einzelner Positionen schwieriger. Für die Hitliste 2008 wurden leichte Veränderungen in der Berechnung vorgenommen. Hinter den Zimmerpalmen verbergen sich inzwischen auch Phoenix-Palmen oder Palmfarn (Cycas). Außerdem wurde mit Kakteen (inklusive Sukkulenten) eine weitere zusammengefasste Position geschaffen.

Einblatt wird nun bei den blühenden Zimmerpflanzen geführt und landete dort nicht ganz in den Top Ten.

Nach wie vor ist die Datengrundlage bei grünen Zimmerpflanzen unsicherer und Unterschiede sind, besonders ab dem sechsten Rang, schwer auszumachen.

Die wichtigsten grünen Zimmerpflanzen waren in der neuen Liste 2008 Zimmerpalmen mit einem Umsatzanteil von rund 10 %. An zweiter Stelle folgte Efeu in verschiedenen Arten und Formen. Wie 2007

entfielen rund 9 % der Ausgaben für grüne Zimmerpflanzen auf Efeu. Jeweils rund 6 % aller Ausgaben für grüne Zimmerpflanzen entfielen auf Drachenbaum-Arten und *Ficus*-Arten. Kakteen (inkl. Sukkulenten, ohne Oster- und Weihnachtskaktus) folgten an fünfter Stelle mit einem Anteil von knapp 4 %. An sechster Stelle folgten *Yucca*-Palmen, danach Farne, Glücksklee, *Zamioculcas* und Elefantenfuß. Auf Rang elf folgt die Korbmarante.

liste blühender Zimmerpflanzen behaupteten sich weiterhin Hortensien. Auf den Plätzen fünf bis neun hat sich ebenso nichts verändert. Nach wie vor lagen *Kalanchoe* vor Azaleen, Topfrosen, Elatior-Begonien und Anthurien.

Neu in der Hitliste vertreten ist Ritterstern (*Amaryllis*) im Topf, die in den vergangenen drei Jahren starke Umsatzzuwächse verzeichneten. Sie verdrängten Usambaraveilchen aus der Hitliste.

Top Ten der Pflanzen im deutschen Einzelhandel

GRÜNE ZIMMERPFLANZEN

1	Zimmerpalmen	10%
2	Efeu	9%
3	Drachenbaum	6%
4	<i>Ficus</i>	6%
5	Kakteen	4%
6	<i>Yucca</i> -Palmen	3%
7	Farne	2%
8	Glücksklee	2%
9	<i>Zamioculcas</i>	2%
10	Elefantenfuß	2%

Gesamtumsatz grüne Zimmerpflanzen 2008: 520 Millionen Euro

BLÜHENDE ZIMMERPFLANZEN

1	Topf-Orchidee	24%
2	Alpenveilchen	8%
3	Weihnachtsstern	8%
4	Hortensie	6%
5	Flammendes Kätzchen	6%
6	Azalee	5%
7	Topf-Rose	5%
8	Elatior-Begonie	4%
9	Anthurie	4%
10	<i>Amaryllis</i> /Ritterstern	4%

Gesamtumsatz blühende Zimmerpflanzen 2008: 1,29 Milliarden Euro

Quelle: ZMP, März 2009; Basis: Umsatz 2008

Blühende Topfpflanzen:

Orchideen legen weiter zu

Bei blühenden Zimmerpflanzen wuchs das Marktvolumen nur noch um 1,5 % auf rund 1,29 Mrd. €. Im Vorjahr stiegen die Ausgaben für blühende Zimmerpflanzen noch um fast 7 %. Jeder Einwohner gab 2008 rund 16 € für blühende Zimmerpflanzen aus.

Topforchideen konnten 2008 erneut kräftig zulegen und bauten ihren Marktanteil auf rund 24 % aus. Gegenüber 2002, als Orchideen erstmals die Spitzenposition eroberten, hat sich der Marktanteil damit verdoppelt.

Die Silbermedaille ging in diesem Jahr erneut an Alpenveilchen, die mit einem Anteil von mehr als 8 % knapp vor Weihnachtssternen lagen. Weihnachtssterne kamen auf einen Marktanteil von rund 8 %.

Bezogen auf die Verkaufsmengen waren Alpenveilchen weiterhin vor Weihnachtssternen die meistverkaufte Zimmerpflanze in Deutschland. Umsatzbezogen auf Platz vier der Hit-

Beetpflanzen:

Geranien mit Abstand vorne

Die ZMP schätzt das gesamte Marktvolumen bei Beet- und Balkonpflanzen 2008 auf rund 2,01 Mrd. €, gegenüber 2007 ist das ein Plus von rund 1 % oder 20 Mio. €. Je Einwohner entspricht das Ausgaben in Höhe von mehr als 24 Euro für Beet- und Balkonpflanzen.

Geranien dominieren weiterhin die wertmäßige Hitliste der Beet- und Balkonpflanzen und stehen mit einem unveränderten Marktanteil von 14 % an der Spitze. Auf Platz zwei der Liste standen 2008 wiederum Viole, deren Marktanteil 2008 weiterhin mit gut 7 % etwa halb so hoch wie der von Geranien ist. Viole bleiben jedoch die mit Abstand am häufigsten verkaufte Beet- und Balkonpflanze in Deutschland.

An dritter Stelle folgten 2008 Callunen, die auf einen Marktanteil von knapp 7 % kamen und weiterhin einen geringen Vorsprung gegenüber Primeln hatten.

ten. Primeln hatten einen Marktanteil von gut 6 % der Ausgaben. Auf Platz fünf folgten Chrysanthemen, die inzwischen auf einen Marktanteil von mehr als 5 % kommen. Petunien rutschten auf den sechsten Platz ab, der Marktanteil blieb mit mehr als 4 % unverändert. An siebter Stelle folgten *Argyranthemum frutescens*, Rang acht belegten Beetbegonien vor Edel-Lieschen.

An zehnter Stelle wurden wieder Fuchsien in die Hitliste genommen. Sehr viele andere Arten haben jedoch nur etwas weniger Marktbedeutung. Hierzu zählen etwa *Osteospermum*, Narzissen im Topf, Husarenknöpfchen, Wandelröschen, Topf-Erika, Knollenbegonien, Lobelien und Eisenkraut.

Schnittblumen: Rosen bauen Marktanteil aus

Das Marktvolumen bei Schnittblumen ist 2008 gegenüber dem Vorjahr um knapp ein Prozent gestiegen. Nach ZMP-Berechnungen lag der Einzelhandels-

umsatz mit Schnittblumen in Deutschland 2008 bei rund 3,175 Mrd. €. Das entspricht je Einwohner Ausgaben in Höhe von knapp 39 €.

Auch 2008 blieb die Rose mit großem Abstand die wichtigste Schnittblume. Der Anteil von Rosen am gesamten Schnittblumenumsatz lag unverändert bei rund 37 %.

Durch starkes Umsatzwachstum kamen Tulpen auf einen leicht gestiegenen Marktanteil von knapp 11 %, blieben jedoch auf dem zweiten Rang. Die Tulpensaison 2008 verlief erheblich besser als in der schwierigen Saison 2007. Der Umsatz mit Tulpen überstieg im Einzelhandel auch den von 2006. Auf den dritten Platz kamen Chrysanthemen mit einem Anteil an den Ausgaben von rund 8 %. Chrysanthemen bauten den Vorsprung gegenüber *Gerbera* geringfügig aus. *Gerbera* belegten 2008 mit einem Anteil von rund 7 % Rang vier.

An fünfter Stelle folgten unverändert Lilien, deren Umsatz

2008 etwas gesunken war. Der Marktanteil der Lilien lag unverändert bei knapp 5 %. Bei Nelken setzte sich 2008 der seit Jahren anhaltende rückläufige Trend fort. Nelken nahmen weiterhin Platz sechs der Rangliste ein, der Marktanteil gab jedoch erneut etwas nach. Auch Sonnenblumen verkauften sich 2008 etwas schlechter als im Vorjahr, sie konnten Rang sieben jedoch verteidigen.

Leicht gestiegen sind die Umsätze mit Schnitt-Orchideen und *Amaryllis*, die nur knapp hinter den Sonnenblumen folgten. An zehnter Stelle blieben mit etwas Abstand Anthurien. Nahezu ähnlich große Anteile haben Narzissen, Freesien, Calla und Alstromerien auf den folgenden Plätzen der Liste.

TEXT: Richard Niehues, ZMP Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle GmbH, Bonn

BILDER: Floradania.dk

Top Ten der Pflanzen im deutschen Einzelhandel

BEET- UND BALKONPFLANZEN

1	Geranien	14 %
2	Stiefmütterchen	7 %
3	Sommerheide	7 %
4	Frühlingsprimeln	6 %
5	Chrysanthemen	5 %
6	Petunien	4 %
7	Strauchmargeriten	3 %
8	Beetbegonien	3 %
9	Edel-Lieschen	2 %
10	Fuchsien	2 %

Gesamtumsatz Beet- und Balkonpflanzen 2008: 2,01 Milliarden Euro

SCHNITTBLUMEN

1	Rose	37 %
2	Tulpe	11 %
3	Chrysantheme	8 %
4	Gerbera	7 %
5	Lilie	5 %
6	Nelke	3 %
7	Sonnenblume	3 %
8	Orchidee	3 %
9	Amaryllis	3 %
10	Anthurien	2 %

Gesamtumsatz Schnittblumen 2008: 3,175 Milliarden Euro

Quelle: ZMP, März 2009; Basis: Umsatz 2008



"Auf das ORIGINAL können Sie sich verlassen. SCHON IMMER."

HerkuPlast Kubern GmbH · D-94140 Ering/Inn · Tel. 08573 96030 · Fax 960370 · www.herkuplast.com



Vertrauen Sie dem Original.

HerkuPak bietet:

- optimierte Materialstärke für maximale Wirtschaftlichkeit und einfaches Handling
- optimierte Wurzeleintrippen für ideale Wurzelentwicklung
- optimale Maschinengängigkeit für störungsfreie Produktion
- optimierten Schräglochboden für beste Drainage, Belüftung und Transportsicherheit